

Das Mietermagazin der Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH 02/2018

Hausfreund

TRAVE

**Geschichte
erleben**

... auf dem
Bauspielplatz
Roter Hahn

**90 Jahre
TRAVE**

Tolle Jubiläums-
aktionen –
das ganze Jahr

**Einer
VON UNS**
Fußballtrainer
und Mieter
Oliver Krause

Rendering: faszinovum branding + design (i), Fotos: Olaf Malzahn (i), Fotostudio Hellmann (i), Anders Björk (i), Geschichtserlebnisraum Roter Hahn (i), gettyimages (i), Lebensraum Zeigel (i)



Seite 4



Seite 10



Seite 18



Seite 22



Seite 26



Seite 30

4 Frauen-Power im Hertzweg <i>Neubau in Karlshof</i>	22 die TRAVE & die Trave <i>Unterwegs an der Untertrave</i>
8 Aktuelle Bauprojekte	26 Geschichte erleben <i>Bauspielplatz Roter Hahn</i>
10 Jubiläumsaktionen <i>Die TRAVE wird 90 – und feiert das ganze Jahr</i>	30 Wohnungstausch
16 Gästewohnungen	32 Nachbarschaft
17 Mitarbeiterportrait	34 Dies & Das
18 Einer von uns <i>Fußballtrainer und Mieter Oliver Krause</i>	36 TRAVE-Kinder
	38 Kolumne

IMPRESSUM

Hausfreund
Das Mietermagazin der
Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Ausgabe 02/2018 (September 2018)

Herausgeber
Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Falkenstraße 11, 23564 Lübeck
0451 7 99 66 – 0, www.trave.de

Redaktion
Ayten Grunwald (V.i.S.d.P.),
Melanie Loebe,
Anders Björk GmbH (Lübeck)
redaktion@trave.de

Gestaltung: Anders Björk GmbH
Titelbild: TRAVE/Olaf Malzahn

Druck: Dräger+Wullenwever
print+media Lübeck GmbH & Co. KG
Gesamtauflage: 9.000

Liebe Leserin, lieber Leser,

war das ein Sommer! Wochenlang kaum Regen und viele Tage mit über 30 Grad Lufttemperatur. Die Ostsee vor Travemünde war mit mehr als 24 Grad gefühlt so warm wie das Mittelmeer. 2018 - Lübeck del Mar! Was die einen begeisterte, empfanden andere als Zumutung. Arbeiten im Freien, in normalen Sommern ein Privileg, wurde zur körperlichen Belastung. Unsere Baustellen waren auch in den Ferien besetzt, Schlechtwetter- und damit Ausfalltage gab es in den letzten Monaten fast gar nicht. Ein Dank geht daher an alle Handwerkerinnen und Handwerker, die auch an den ganz heißen Tagen an der Fertigstellung unserer Wohnungen gearbeitet haben. So können wir im September/Oktober 95 Neubauwohnungen in der Stettiner Straße beziehen und auch die beiden Häuser mit 48 Wohnungen im Hertzweg nähern sich bis Jahresende der Fertigstellung. Lesen Sie darüber im Beitrag »Frauen-Power« ab Seite 4.

Ständig hohe Temperaturen herrschen auch im afrikanischen Südsudan. Den erst seit 2011 unabhängigen Staat, genauer gesagt ein DESWOS-Projekt zum Bau von Grundschulen haben sich unsere Auszubildenden als Spendenziel für unsere Aktionen zum 90. Geburtstag der TRAVE in diesem Jahr ausgesucht. Lesen Sie ab Seite 10 über die Jubiläumsaktivitäten und wie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich dabei einbringen, um anderen Gutes zu tun. Übrigens: Auch Sie können Spenden. Näheres dazu finden Sie auf Seite 14 unten. Wir würden uns sehr darüber freuen!

Herzlich,
Dr. Matthias Rasch
Geschäftsführer



Dr. Matthias Rasch



Frauen- Power im Hertzweg

Neubau in Karlshof

Sie kennen die Baustelle Hertzweg bis ins kleinste Detail – Jenny Schaffer, Kirsten Zarend und Ulrike Steinfatt sind Architektinnen für das Bauprojekt im Hertzweg. Den Bau der fünf Wohnhäuser im Hertzweg realisiert die TRAVE gemeinsam mit dem Büro jan + peter gröpper Architektur- und Planungs-GmbH aus Lübeck. Von der Ausführungsplanung, Ausschreibung bis hin zur Bauleitung vor Ort ist die Großbaustelle fest in weiblicher Hand. Mitte Dezember 2018 können die ersten Mieterinnen und Mieter in die neuen Wohnungen einziehen.

Nicht nur farblich gut abgestimmt: Jenny Schaffer (Bauleiterin, peter + jan gröpper), Kirsten Zarend (Projektleiterin Gesamtbauvorhaben, peter + jan gröpper), Ulrike Steinfatt (Projektleiterin, TRAVE)



2-Zimmer-Wohnung, 50 m²



BAUPROJEKT WIRD GUT ANGENOMMEN

Karlshof ist eines der beliebtesten Viertel Lübecks. Viel Grün und nicht weit weg von der Innenstadt. Viele Bewohner begrüßen, dass die TRAVE im Stadtteil investiert und dank öffentlicher Förderung bezahlbare Wohnungen schafft. Bis Ende 2019 entstehen im Hertzweg 6–14 insgesamt 112 Wohnungen – klimafreundlich, schallisoliert und teilweise barrierefrei. Die Neubauten erhalten eine helle Backsteinfassade. Alle Wohnungen haben Balkone oder Terrassen und sind über Aufzüge erreichbar. Die 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen von 47 bis 85 Quadratmetern verfügen über Wannen- oder Duschbäder und moderne Einbauküchen.

52 der 112 Wohnungen werden öffentlich gefördert. Für die Anmietung dieser Wohnungen ist ein Wohnberechtigungsschein erforderlich.

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Im ersten Bauabschnitt werden zunächst zwei der fünf Häuser gebaut. Bis die ersten Wohnungen fertig sind, hat das Baustellen-Team aber noch einiges zu koordinieren. Aktuell werden die Außenanlagen angelegt. Parallel dazu werden die Balkone geliefert und angebracht. Hier haben sich die Damen ein besonderes Farbkonzept ausgedacht. Mehr dazu im nächsten Hausfreund.



Schon während der Bauphase können Sie sich für die neuen Wohnungen vormerken lassen. Wenden Sie sich bei Interesse bitte an unser Serviceteam Süd.
Telefon 79966-155, vermietungsued@trave.de



Weitere Bauprojekte



Händelweg und Artlenburger Straße

- ▶ Neubau von zwei Wohnhäusern mit insgesamt 60 Wohnungen in St. Lorenz Nord
- ▶ 2–4 Zimmer
- ▶ 56–85 m²
- ▶ Baubeginn März 2019



Strandweg

- ▶ Neubau von fünf Wohnhäusern mit 40 Wohnungen in Travemünde
- ▶ 2–4 Zimmer
- ▶ 53–84 m²
- ▶ Baubeginn Juli 2018



Tannenbergsstraße

- ▶ Neubau von 17 Mietreihenhäusern in Kücknitz
- ▶ 3–6 Zimmer
- ▶ 85–119 m² für Familien mit bis zu 5 Personen
- ▶ Baubeginn Juli 2018



Marlesgrube

- ▶ Sanierung und Einrichtung von zwei Studenten WGs in historischem Gebäude in der Innenstadt
- ▶ Wohnung 1 für 3 Personen
- ▶ Wohnung 2 für 7 Personen
- ▶ Zimmergröße 14–23 m², + Gemeinschaftsflächen
- ▶ Baubeginn Februar 2018



Utkiek

- ▶ Neubau von 16 Wohnungen in Kücknitz
- ▶ 2–4 Zimmer
- ▶ 55–94 m²
- ▶ Baubeginn Mai 2018



Huntenhorster Weg

- ▶ Modernisierung des Hauses Huntenhorster Weg 1–1c in St. Gertrud
- ▶ Erneuerung der Gebäudefassade inklusive Balkone
- ▶ Erneuerung der Treppenhäuser inklusive Wohnungseingangstüren
- ▶ Baubeginn Juni 2018

Die TRAVE wird 90

... und feiert das ganze Jahr

In seinem 90. Lebensjahr könnte man sich eigentlich zurücklehnen, die anderen mal machen lassen und die Kerzen auf der ein oder anderen Geburtstagstorte auspusten. Wir haben uns für unser Jubiläum aber etwas anderes überlegt. Wir möchten gern so vielen Menschen wie möglich etwas Gutes tun.



Fotos: Olaf Marzahn (3), Freilichtbühne Lübeck (4)



Elisa besuchte die Vorstellung und durfte die Schauspieler kennenlernen.



Die TRAVE lädt ins Theater ein



Zum 17. August haben wir 90 Kinder mit jeweils einer erwachsenen Begleitperson eingeladen, das Sommer-

märchen »Die Schöne und das Biest« auf der Freilichtbühne mitzuerleben. Jeder bekam einen Gutschein zum Kauf von Snacks und Getränken. Mit Aushängen in den Wohnhäusern machten wir unsere Mieterinnen und Mieter auf die Aktion aufmerksam. Die ersten 90 Anmeldungen wurden berücksichtigt.

Für die Freilichtbühne wurde extra eine neue Fassung von »Die Schöne und das Biest« geschrieben. Um ihren Vater zu retten, begibt sich das Mädchen Bella in das Schloss der Bestie. Dort trifft sie auf einige wunderliche Gestalten und erfährt, dass hinter einem hässlichen Aussehen etwas ganz anderes stecken kann.





Die TRAVE hilft bei der Lübecker Tafel



Die Lübecker Tafel ist Mieter der TRAVE in der »Alten Wäscherei« am

Kolberger Platz – ein naheliegender Grund, die wichtige Arbeit der Tafel zu unterstützen. Am 24. April packten einige Mitarbeiter der TRAVE bei der Lübecker Tafel mit an. Sie brachten 90 Beutel mit haltbaren Lebensmitteln wie Kaffee, Nudeln oder Öl mit und gaben diese zusammen mit anderen gespendeten Lebensmitteln an Menschen aus, die auf die Unterstützung der Tafel angewiesen sind. Und weil unseren Mitarbeitern ihr Engagement so gut gefiel, halfen sie noch an zwei weiteren Tagen beim Sortieren und Ausgeben der Lebensmittel.

Fotos: gettyimages (4), TRAVE (3)



Die TRAVE spendet Blut

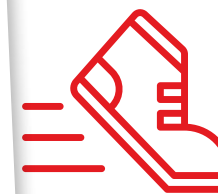


Am 24. Mai fand die erste Gemeinschaftsaktion der TRAVE mit dem Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes statt. An diesem Tag standen die Türen unserer Geschäftsstelle in der Falkenstraße allen Mieterinnen und Mietern, Kunden und Interessierten offen, die mit einer Blutspende die Patientenversorgung im Norden unterstützen wollten. Die Aktion war überaus erfolgreich und wird im nächsten Jahr wiederholt.



Insgesamt 33 Teilnehmer, davon 11 Erstspender und 10 Stammzellen-Typisierungen

Die TRAVE läuft für Buntekuh



Seit mehreren Jahren ist die TRAVE im Sponsoring aktiv. Sportliche Ereignisse wie den Buntekuhlauf fördern

wir gerne, darum unterstützten wir auch die 12. Ausgabe des Buntekuhlaufs am 13. Juli mit einer Geldspende. Ein kleines TRAVE-Team nahm auch am 5 Kilometer langen Lauf teil.

Die TRAVE unterstützt Schulbau



Azubis verkaufen Zuckerwatte für einen guten Zweck



»Armut verhindert Bildung und Bildung verhindert Armut.« Unter diesem Motto

sammeln unsere Auszubildenden Spenden für den Bau von Grundschulen im Südsudan und führen damit die Tradition sozialer Verantwortung fort, für die die TRAVE seit 1928 steht.

Die Anregung für die Spendenpartnerschaft kam von der Geschäftsführung. Ausgesucht haben sich die Azubis das Förderprojekt selbst. Dementsprechend motiviert setzen sich die jungen Leute für ihr erstes eigenes Projekt ein. Die Spendenaktion begann im Mai mit dem Verkauf von selbstgebackenem Kuchen an die Kolleginnen und Kollegen. In den nächsten Monaten werden unsere Azubis auch andere Aktionen (u. a. Flohmarkt vor dem LUV-Center am 23.09.2018) in Eigenregie durchführen. Die Aktion läuft noch bis Anfang Dezember. Wir sind alle gespannt, wie viel Geld dann zusammengekommen sein wird.

Wir freuen uns über jede Spende. Die Spenden werden an den Verein DESWOS e. V. weitergeleitet. Dieser sorgt dafür, dass viele Kindern den Zugang zu einer Grundbildung bekommen und damit die Chance, eines Tages ein selbstbestimmtes Leben unter besseren Umständen zu führen.



DESWOS, Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V.,
Innere Kanalstraße 69, 50823 Köln
Telefon 0221 57989-0, www.deswos.de

Spendenstichwort: TRAVE für Deswos,
Spendenkonto: Sparkasse KölnBonn,
IBAN: DE87 3705 0198 0006 6022 21,
SWIFT-BIC: COLSDE33

Noch mehr Jubiläumsaktionen



Die TRAVE pflanzt Bäume



Die TRAVE engagiert sich nachhaltig und schenkt 90 Bäumen ein neues Zuhause in Lübeck. Mehr Schatten- und Frischluftspender für kommende Jahrhundert-Sommer. Oder einfach nur frisches Grün für's Stadtbild und Gutes für die Umwelt. Ab September wird gepflanzt.



Die TRAVE kocht im Ronald Mc Donald Haus



Das »Ronald McDonald Haus« bietet Familien, deren Kinder im UKSH behandelt werden, ein Zuhause auf Zeit. An zwei Terminen im Oktober werden Mitarbeiter der TRAVE für diese Familien kochen, mit ihnen Abendessen und ihnen einen Moment unbeschwerter Zeit schenken.



Die TRAVE spendet Kinderbücher



Ausgewählte Kitas aus dem TRAVE-Bestand können sich über tolle Buchspenden freuen. Zur Übergabe der 90 Bücher kommen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TRAVE in die Kindertagesstätten, um den Kindern aus den Büchern vorzulesen.

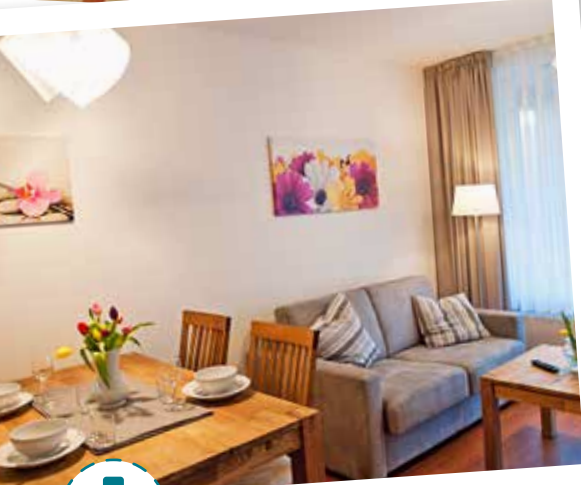


Die TRAVE verschickt 90 Weihnachtspäckchen



Weihnachten ist das Fest der Freude und der Liebe. Wir wollen Kindern, die sich in Notlagen befinden, eine schöne Bescherung bereiten. Wir werden 90 Weihnachtspäckchen verschicken, um ein wenig Weihnachtsstimmung zu spenden.

Wir geben Ihren Gästen ein Zuhause



Viele Leute kennen das Problem, so oder zumindest so ähnlich: Die nächste Familienfeier steht an und Sie wissen nicht, wo Sie Ihre Gäste unterbringen sollen. Ihre Wohnung ist zu klein, die Isomatte auf dem Boden keine Option und eigentlich wünschen Sie und Ihre Gäste sich auch ein bisschen Privatsphäre – ohne überteuerte Hotelpreise.

Die TRAVE bietet Familienangehörigen, Freunden und Bekannten ihrer Mieter voll möblierte Gästewohnungen zu einem fairen Preis an. Diese befinden sich in Buntekuh, Moising, St. Gertrud und Küchnitz. Sie können tageweise gebucht werden und bieten alles, was Ihre Gäste zum Wohnen und Wohlfühlen benötigen: komfortable Betten (Bettwäsche bitte selber mitbringen), Flachbildfernseher, moderne Duschbäder und Einbauküchen samt Elektrogeräten und Geschirr. Zum Teil verfügen sie zusätzlich über gemütliche Schlafcouches.



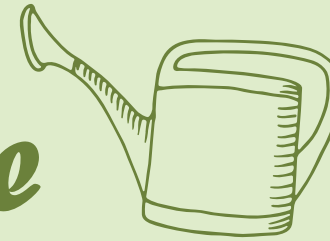
Weitere Infos unter
www.trave.de/gaestewohnungen
Für Fragen und Buchungen sind wir unter
Telefon 0451 79966-103 oder heller@trave.de
für Sie da.



Die TRAVE & ich

Thomas Steinke

Hauswart



Thomas Steinke (53) ist seit 2001 bei der TRAVE tätig. Als Hauswart ist er ein bekanntes Gesicht im Wohnquartier St. Lorenz Süd.

Herr Steinke, welcher Weg hat Sie zur Trave geführt? Ich bin gelernter Gärtner und habe schon vorher bei einer Baugenossenschaft als Hauswart gearbeitet. Dort konnte ich Vieles nicht selbstständig entscheiden. Ich wollte mehr Verantwortung übernehmen und so habe ich mich eines Tages bei der TRAVE beworben.

Wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus? Sehr bunt! Ich habe täglich Kontakt zu unseren Mietern. Bei dem einen schließt das Fenster nicht mehr richtig, bei einer anderen ist die Heizung defekt oder die Glühbirne im Treppenhaus müsste mal wieder ausgewechselt werden. Viele Dinge kann ich schnell allein regeln, bei anderen beauftrage ich Fachfirmen. Bei meinen Rundgängen durch das Quartier prüfe ich Gebäude und Außenanlagen. Wenn Gefahrenquellen auftauchen, kümmere ich mich um deren Beseitigung.

Was schätzen Sie an Ihrer Tätigkeit besonders? Als Hauswart vor Ort ist man mittendrin im Geschehen und sehr nah an den Menschen. Ich schätze ganz besonders den höflichen und respektvollen Umgang



miteinander, auch zwischen unterschiedlichen Kulturen: Die Kinder grüßen freundlich und die Nachbarn kümmern sich umeinander.

Was gefällt Ihnen nicht so gut? Ganz ehrlich: abgemeldete Autos, die Parkplätze blockieren und in den letzten Jahren auch verstärkt der Sperrmüll in den Kellergängen, der im Ernstfall Fluchtwege versperrt. Die Sicherheit der Bewohner geht einfach vor. Hier appelliere ich immer wieder an die Vernunft der Mieter.

Gehen Sie Ihrer Leidenschaft als Gärtner noch nach? Ja, klar. Bei meiner Arbeit ist mir auch die Pflege und Gestaltung der Grünflächen sehr wichtig. Privat habe ich einen großen Garten mit Blumen, Gemüse und einem schönen Platz zum Grillen. Da bin ich mit Herzblut dabei.

Auf welche Pflanze sind Sie ganz besonders stolz? Ich bin auf alles stolz – von meiner Strandoase bis hin zum Hochbeet. Das Highlight ist aber mein Rasen. Er ist besser als ein Golf-Rasen. 😊

Haben Sie noch weitere Hobbys? Ja, Angeln. Mit dem Boot zum Hochseeangeln rausfahren gefällt mir am besten. Besonders auf Fehmarn ...

Und jetzt noch ein paar kurze Fragen:

Superman oder Batman? Batman

Auto oder Fahrrad? Fahrrad

Singen oder Tanzen? Tanzen

Klassik oder Techno? Querbeet

Buch oder Hörbuch? Gar nichts von beiden

Teppich oder Fliesen? Fliesen

EINER
VON UNS

Bei ihm wird Fußball groß geschrieben

Fußballtrainer und Mieter Oliver Krause



Als leidenschaftlicher Fußballer engagiert sich Oliver Krause schon seit vielen Jahren in der Jugendarbeit. Er trainiert die Fußballjunioren des Vereins TSV Kücknitz und bringt sich damit aktiv in seinem Stadtteil Kücknitz ein.

Wer das Wohnquartier rund um die Tilsit- und Tannenbergsstraße von früher kennt und seit einigen Jahren nicht mehr dort war, wird staunen, denn mittlerweile hat es sich grundlegend verändert. Anstelle der Riegelhäuser aus den 1950er Jahren stehen dort nun moderne, großzügige Wohnhäuser.

Seit 2013 wohnt auch Oliver Krause mit seiner Familie in der Tilsitstraße. Damit gehörten sie zu den ersten Mietern nach der Fertigstellung der Neubauten. »Meine Frau und ich sind auf dem Dorf aufgewachsen. Als unser zweiter Sohn unterwegs war, haben wir uns nach einer

größeren Wohnung umgesehen und uns gleich in diese tolle Neubauwohnung hier verliebt. Zunächst standen wir auf der Warteliste, aber zu unserem Glück ist eine andere Familie abgesprungen«, freut sich Oliver Krause. Da Fußball schon immer Oliver Krauses große Leidenschaft war, suchte er nach einem neuen Verein. Und so ist der TSV Kücknitz zur sportlichen Heimat des 42-jährigen geworden. Seit sieben Jahren trainiert er die D-Jugend. Zwischen 12 und 16 Mädchen und Jungen im Alter von 11 und 12 Jahren nehmen an den wöchentlichen Trainingseinheiten teil.





So plant der Trainer ...

»Es ist toll, zu sehen, wie sich die Kinder entwickeln«. Das Training fördere Kondition, Koordination und das Sozialverhalten, ist Oliver Krause überzeugt. Viel Wert legt er auf Disziplin. Es ist heute selbstverständlich, dass jedes Kind 15 Minuten vor Trainingsbeginn da ist, zur Begrüßung die Hand gibt und sich am Ende des Trainings beim Trainer wieder abmeldet. Völkerball, Bowlen und im Sommer auch mal eine zünftige Wasserbombenschlacht gehören neben dem Fußballtraining zu den Aktivitäten, die das Mannschaftsgefühl stärken.

»Meine Söhne spielen auch im Verein. Mein Kleiner (8 Jahre) hier in Kücknitz, der Große (12 Jahre) bei den Hansekickern des VfB Lübeck. Fußball bleibt also auch in Zukunft ein großes Thema für unsere Familie. Zusammen mit anderen Vereinsmitgliedern organisiert Oliver Krause Ausflüge zu Turnieren und das Fußballcamp mit dem ehemaligen Fußballprofi Bernd Hobsch. Der kommt immer gerne wieder nach Kücknitz. Schon zum vierten Mal in Folge wohnt er in der Gästewohnung der TRAVE in der Tannenbergstraße. Die Wohnung liegt ganz in der Nähe des Sportplatzes. »Die Leute im Verein sind nett und die Kinder motiviert. Es macht richtig Spaß«. An den drei Trainings-



Oliver Krause (links) und Bernd Hobsch

Fotos: Fotostudio Heilmann (2)

tagen ist auch Oliver Krause dabei. Er kennt die Kinder gut, kann Hobsch unterstützen und sich auch etwas für die eigenen Trainingseinheiten anschauen.

SPORTLICHE KIDS

Wenn auch Sie oder Ihre Kinder sich sportlich betätigen möchten, schauen Sie doch mal auf www.tsvkuecknitz.de oder bei einem Sportverein in Ihrem Stadtteil vorbei: www.bildung.luebeck.de/jugendliche-und-junge-erwachsene/vereine



Kennen auch Sie Menschen in Ihrer Nachbarschaft, die spannende Hobbys haben, sich ehrenamtlich engagieren oder einfach so interessant sind? Dann schreiben Sie einfach an redaktion@trave.de oder an Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH, Falkenstraße 11, 23564 Lübeck.



**die TRAVE
& die Trave**
Folge 4: Die Untertrave



Aufbruch an der Untertrave

Es ist Anfang Juni und es ist kurz nach 6:00 Uhr. Genau die richtige Zeit für den Fotografen, um das warme Licht des Morgens einzufangen. Wir gehen am Holstentor los und biegen gleich in die Braunstraße ein, um einen Blick auf das neu entstehende Gründungsquartier

zu werfen. Für die Lübecker Altstadtinsel ist das Gründungsquartier ein herausragendes und anspruchsvolles Bauprojekt, das sogar internationale Aufmerksamkeit erlangt hat. Die Umgestaltung des Areals unterhalb der Marienkirche bedeutet einen großen Gewinn für die historische Altstadt Lübecks. Nach dem Abriss der in den 50er Jahren errichteten Berufsschule wurden 38 Grundstückspartellen



Ein neues Haus entsteht im Gründungsquartier

nach historischem Vorbild einzeln an private Bauherren und Baugemeinschaften verkauft. Nun entsteht hier ein neues lebendiges Quartier mit Wohnhäusern und Gewerbeflächen, mit Giebelhäusern und dem ursprünglichen

Straßenverlauf wie damals. Auf einigen Grundstücken wird bereits gebaut, ein Großteil befindet sich noch in der Planungsphase.

Wir gehen wieder zurück an die Trave, wo das Radisson Hotel malerisch ins Wasser hineinragt und daneben die MUK wie ein riesiger Ozeandampfer anlegt.

Im unteren Teil der Beckergrube kann man noch einige Geschäfte finden, die sich ihren ursprünglichen baulichen Charme bewahren konnten. Die technische Großhandlung »Kürle« gehört ebenso dazu wie der Friseursalon »Für die Dame« oder das Restaurant »Wullenwever«. Gegenüber liegt die Bäckerei



Lübecker Läden wie früher

»Dinkelherz«, in der wir ein Frühstück zu uns nehmen. Super Brötchen, guter Filterkaffee, eine Einrichtung wie in den 90er Jahren und keinerlei Verbindung zu einer der Großbäckereien, deren Filialen das Stadtbild zunehmend prägen. Gestärkt ziehen wir weiter in die Clemensstraße, Lübecks ehemaligem Rotlichtviertel. Hier im Haus 10 befand sich auch das als »Weißer Engel« oder »Goldener Engel«

Fotos: Anders Björk (3)

bekannte Bordell. Als »Blauer Engel« ging es durch Heinrich Manns Roman Professor Unrat in die Literaturgeschichte ein. 2006 endete das Geschäft mit der käuflichen Liebe in der Clemensstraße. Seitdem eröffneten dort eine Reihe von Kneipen. U. a. der »Blaue Engel«, der von engagierten Studenten betrieben wird. In dem ehemaligen Laufhaus finden nicht nur Partys und Live-Konzerte statt. Einmal in der Woche eröffnet dort das »Café Welcome«: Hier können Flüchtlinge mit Lübecker Bürgern zusammenkommen und auch Sprachunterricht nehmen. Am Ende der Clemensstraße erwartet uns der Museumshafen. Dort liegen historische Segler und Motorboote, die von ihren Eignern in einer liebevollen Dauer-sanierung stecken. Manche kann man chartern, eines steht sogar zum Verkauf – die Sirius, ein Segelkutter mit 12 Schlafplätzen auf 26,50 Meter Länge.



Marlene Dietrich erlangte durch die Verfilmung des Heinrich Mann Romans Weltruhm

Das gesamte Areal an der Untertrave befindet sich im Aufbruch. Der hintere Teil der Untertrave ab dem Drehbrückenplatz wird zur Zeit modernisiert. Nach der Fertigstellung wird man von der Drehbrücke bis zum Hanse-museum entspannt in verkehrsberuhigter Lage flanieren können. Das Highlight: Eine große Freitreppe wird hinunter zum Wasser führen und zum Verweilen an der Trave einladen. Das Hanse-museum ist drei Jahre nach seiner Eröffnung in Lübeck angekommen. Dazu beigetragen hat vor allem die wundervolle Dachterrasse mit ihrem atemberaubenden Blick über

Lübeck. Besuchenswert sind die Singer-Song-writer-Konzerte, die im Rahmen des Hanse-museum-Kultursommers im Innenhof veranstaltet werden. Das Ausstellungskonzept setzt neben der traditionellen Präsentation von Original-funden mit zahlreichen Infotafeln auch auf typische Situationen der Hansezeit durch überlebensgroße Hanseatenpuppen.

Am Hubbrückenplatz drehen wir wieder um. Noch dominieren hier die rot weißen Straßen-absperungen, aber Ende des Jahres soll alles fertig sein. Und auch auf der Wallhalbinsel tut sich etwas: Die Projektgruppe Initiative Hafenschuppen steht für eine behutsame Sanierung des historischen Ensembles der Hafenschuppen. Dort sollen ein Hotel mit 120 Betten und ein Medienhaus entstehen, in welches die Lübecker Nachrichten einziehen wollen. Den Eingang zur Wallhalbinsel prägen die Mediadocks, das Restaurant Newport und die neue Marina. Das wirkt alles sehr mondän. Ein paar Meter weiter schließt sich das Second-Hand-Kaufhaus Kaupuskoipi an. Dort verfällt die Wallhalbinsel zurück in ihre lässige Unaufgeräumtheit. Wir umrunden die



Kunst am Kai

Spitze der Wallhalbinsel und gehen die alten Gleise entlang. Die Schiebetür zum Schup-pen C steht einen Spalt offen. »Kunst Am Kai« führt in der besonderen Atmosphäre dieser alten Lagerhalle jedes Jahr im Sommer eine Reihe von Konzerten auf. Ein freundlicher Mit-arbeiter mit langem blonden Haar und schwe-dischem Akzent lässt uns rein. Der Aufbau für das Eröffnungskonzert ist in vollem Gang ...

Die letzte Station auf der heutigen Wanderung rund um die Untertrave bildet »Die Alternati-ve«. Lange Zeit war das alternative Zentrum Lübecks Schmuttelkind. Mittlerweile ist es deutlich näher an die Mitte der Lübecker Ge-sellschaft herangerückt. Beim Fest zum 1. Mai stehen Mammis und Pappis mit ihrem Nach-wuchs brav in der Schlange an und warten darauf, eingelassen zu werden. Dann gibt's Kinderspiele und Gitarrenmusik. So entspannt hat sich auch unser Untertravenspaziergang angefühlt. Heute sahen wir Lübeck selbst wieder so, wie es auch auf Besucher wirken muss – als lässige und lebendige Stadt.



Das 2015 eröffnete Hanse-museum



Das Mittelalter lebt

Jedes Kind und fast jeder Erwachsene in Kücknitz war schon Mal auf dem Bauspielplatz Roter Hahn. Er liegt zwar etwas abgelegen, dennoch betrachten ihn viele Kücknitzer als das Herz ihrer Siedlung.

Als Jörn Puhle und Frank Thomas den Bauspielplatz 1999 im Grünen gründeten, ahnten sie nicht, was eines Tages daraus werden würde. Aus der anfänglichen Idee, ein sinnvolles Freizeitangebot zu schaffen, ist zwischenzeitlich mit Hilfe von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine echte frühmittelalterliche Siedlung entstanden. Alle Gebäude sind nach archäologischen Ausgrabungsbefunden im originalen Maßstab errichtet worden. Form und Materialien der Bauten entsprechen den historischen Vorbildern. Neben den Rekonstruktionsbauten gibt es sogar eine echte Kirche

aus Holz. Eine romanische Kirchenholzdecke wie dort ist nur noch in drei weiteren Kirchen in Europa erhalten. Stolz präsentiert Frank Thomas die Deckenmalerei in der Holzkirche St. Nicolai, die seit August fertiggestellt ist. Innerhalb eines Jahres hat der Künstler Felix Karweick die Kirche mit selbst hergestellten Farben aus Pigmenten und Ei ausgemalt. Kinder konnten Pigmente mörsern und die Farben selber ausprobieren oder sogar im Rahmen ihrer Möglichkeiten mal einen Pinselstrich in der Kirche hinterlassen. Der gemeinnützige Verein »Geschichtserlebnis-



Die Eingangstür zur mittelalterlichen Holzkirche wird stilecht verziert

raum Roter Hahn e. V.« ist als offene Kinder- und Jugendeinrichtung tätig. Er hat sich seit seiner Gründung von einem außerschulischen Lernort hin zu einem Erlebnisraum für kleine und große Menschen entwickelt. Hier kann man nicht nur mittelalterliche Geschichte hautnah erleben, sondern auch



Einblicke in das Leben von vor über 800 Jahren

»Wir sind stolz darauf, dass wir immer schöner werden«, erklärt Frank Thomas. »Was jetzt noch fehlt ist das Kloster. Aber nicht mehr lange! Nach jahrelanger Planung und Einwerben von Drittmitteln ist es uns gelungen, die Finanzierung für den ersten großen Bauabschnitt der eigentlichen Klosteranlage auf die Beine zu stellen. Alle Interessierten sollten sich schon mal das Kulturwochenende im September vormerken, denn da wird der Grundstein gelegt.« Klöster waren im Mittelalter die ersten Bildungseinrichtungen und bedeutende Entwicklungszentren für die Region – so wie es heute der Geschichtserlebnisraum für Lübeck und Umgebung ist.

Wer die wichtige Arbeit mit Kindern & Jugendlichen und die Erhaltung der vom Aussterben bedrohten Tiere sowie den Bau historischer Rekonstruktionsbauten finanziell unterstützen möchte, kann unter Angabe des Verwendungszwecks »Spende« auf folgendes Konto spenden:

Geschichtserlebnisraum Roter Hahn e. V.,
IBAN DE74 2305 0101 0001 0405 67,
BIC NOLADE21SPL

Übrigens lassen sich hier auch Betriebs- und Familienfeiern in unterschiedlichen Formen und Größen durchführen. Sie können den Platz für ein Grillfest mieten oder bei einem der Kooperationspartner ein ausführliches Programm bis hin zum Catering buchen.



Der Bauspielplatz bietet ein vielfältiges Angebot an Lernmöglichkeiten

SIE HABEN DAS KULTURWOCHENENDE IM JULI VERPASST?

Macht nichts. Ende September kommt das Nächste! Hier wird auch der Grundstein für den Klosterbau gelegt. Samstag, 29.09.2018, 12–18 Uhr, Sonntag, 30.09.2018, 12–17 Uhr. Machen Sie einen gemütlichen Ausflug. Schlendern Sie über den mittelalterlichen Platz. Verweilen Sie auf der gemütlichen Terrasse bei selbstgebackenem Kuchen, Kaffee, und Getränken. Schauen Sie den ehrenamtlichen Mitarbeitern über die Schulter, wenn sie mittelalterliche Kulturtechniken demonstrieren ... Der Eintritt ist frei!



Geschichtserlebnisraum Roter Hahn e. V.
Pommernring 58, 23569 Lübeck-Kücknitz
Dienstag–Freitag 13:00 bis 18:00 Uhr
www.geschichtserlebnisraum.de



Jung sucht groß – Alt sucht klein

Tauscht euch glücklich

Viele junge Familien suchen händeringend nach größeren und bezahlbaren Wohnungen, während ältere Alleinstehende manchmal noch in Wohnungen leben, die ihnen zu groß und die auch nicht barrierefrei sind. Hier bietet die TRAVE Lösungen.

Die Treppe zu ihrer Wohnung in der zweiten Etage wurde für die alleinstehende Elke Schmidt immer mehr zum Hindernis. Die Gefahr zu stürzen war für die 72-jährige einfach zu groß geworden. Schon seit ein paar Jahren ging sie nur noch selten aus dem Haus. Sie hatte sich daran gewöhnt, genauso wie an die beiden leeren Räume ihrer 4-Zimmer-Wohnung. Nach 46 Jahren hier ausziehen? Das wäre doch viel zu viel Aufwand! Ihre Tochter, ebenfalls Mieterin bei der TRAVE, meldete sich eines Tages bei der Geschäftsstelle und

schilderte die Situation ihrer Mutter. Ihre Mutter bräuchte eine Wohnung im Erdgeschoss. Alternativ könne sie sich auch ein Wohnhaus mit einem Aufzug gut vorstellen.

Als Ben bei Jana einzog, verwandelte sich die großzügige Single-Wohnung in ein enges, aber gemütliches Liebesnest. Als sich dann aber das erste Kind ankündigte, war klar: Bald würde ihre Wohnung zu klein werden. Bevor Ben und Jana die Wohnungsangebote im Internet durchstöberten, fragten sie beim Kundenservice an, ob die TRAVE eine größere Wohnung für sie hätte. Drei bis vier Zimmer sollte diese haben. Mehrere Stadtteile kamen für die angehenden Eltern in Frage. Die Wohnung sollte zentral liegen, so dass Einkäufe auch mal zu Fuß erledigt werden können. Der Tauschantrag war schnell aufgenommen.

Vier Monate nach der Anfrage meldete sich die TRAVE mit Wohnungsangeboten bei den Wohnungssuchenden. Jana und Ben entschieden sich für die Wohnung der Frau Schmidt. Die vielen ungenutzten Zimmer der alten Dame wurden wieder mit Leben gefüllt. Im Gegenzug erhielt Elke Schmidt eine barrierefreie 1,5-Zimmer-Wohnung in einem seniorengerechten Neubau. Hier verabredet sie sich nun regelmäßig zu einem Skat-Nachmittag im Gemeinschaftsraum.

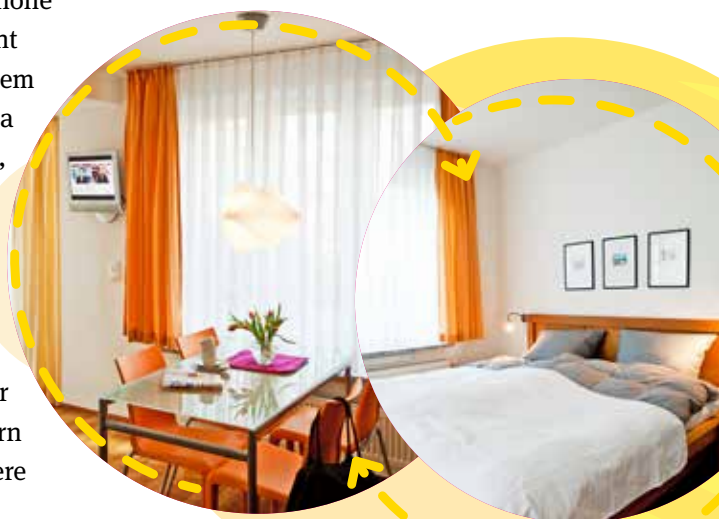
Heute lacht Elke Schmidt über ihre anfängliche Skepsis: »Die Erinnerungen an die schöne alte Zeit habe ich ja mit der Wohnung nicht weggetauscht, die sind für immer in meinem Kopf. Außerdem hilft es zu wissen, dass da drüben jetzt eine dreiköpfige Familie sehr, sehr glücklich ist. Und ich bin es mit meiner neuen Wohnung sowieso!«

Auch wenn die Geschichte von Frau Schmidt, Ben und Jana fiktiv ist, könnte sie sich exakt so abgespielt haben. Im Jahr 2017 gingen rund 300 Anfragen von Mietern ein, die innerhalb der TRAVE in eine andere Wohnung umziehen wollten. 59 Wünsche konnte die TRAVE erfüllen.

»Wenn Sie eine neue Wohnung suchen, melden Sie sich am besten direkt bei uns«, rät Kerstin Piepenschneider, Leiterin des Serviceteam Nord. »Wenn eine Wohnung frei wird, schauen wir zuerst, ob ein anderer Mieter gerade eine solche Wohnung sucht«, sagt sie. »Allerdings wird nicht jede frei werdende Wohnung im Anschluss wieder vermietet, denn für mehrere

Modernisierungs- und Bauvorhaben müssen wir eine ausreichende Zahl an Ausweichwohnungen freihalten.«

Eine passende Wohnung im Bestand der TRAVE zu finden, kann daher einige Monate oder in seltenen Fällen auch Jahre dauern. Trotzdem lohnt es sich, einen sogenannten Tauschantrag zu stellen. »TRAVE-Mieter profitieren von unserem großen, über die ganze Stadt verteilten Bestand von über 8.000 Wohnungen. Kein anderer Vermieter in Lübeck bietet eine solche Auswahl.«



Suchen Sie eine neue Wohnung? Bei Interesse wenden Sie sich an unseren Kundenservice: telefonisch unter 0451 79966-0 oder in der TRAVE-Geschäftsstelle, Falkenstraße 11 in 23564 Lübeck.

Treffen in der Nachbarschaft

Für ein gutes Miteinander



Musizieren mit Tontalente e.V.

Ein Klönschnack unter Nachbarn beim Essen? Gemeinsam Musizieren und dabei andere Kulturen kennenlernen? In Gesellschaft meditieren und Gutes für Geist und Körper tun? Bunte Laternen basteln oder gemeinsam Spiele spielen? Im Quartiershaus Middenmang gibt es viele Gelegenheiten, mit den Nachbarn ins Gespräch zu kommen und nette Kontakte zu pflegen. Wir haben unterschiedliche Angebote für Kleine und Große. Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Freizeit im Middenmang mitzugestalten. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

SINGEN MIT MARY & PETER IM MIDDENMANG

Jeden 4. Montag im Monat, 16–17 Uhr
 24. September 2018
 22. Oktober 2018
 26. November 2018
 17. Dezember 2018
 Telefon 0451 582 496 39
www.wahlverwandtschaften-luebeck.de



Weitere Informationen und aktuelle Termine: www.trave.de/quartiershaus
 Middenmang, Tannenbergsstraße 5, in Kücnitz

Rätselspaß

Behälter mit Deckel	widerwillig	engl. Adelstitel: Graf	Spielmarke beim Roulette	verheiratetes Paar	Gebiet, Landschaft	Teil eines Rollkörpers	kleines Lasttier	englisch: Fräulein	Einspruchsrecht, Einspruch
▶	▼	▼	▼		herausfordern, provozieren	▶	▼		
Fluss zum Rhein	▶			dt. Schriftsteller (Günter)				Landungsbrücke, Anlegestelle	Kurzwort für Jugendliche(r)
zirpendes Insekt	▶				Gewaltherrscher		2		
▶				eine Zahl				elektronisches Schaltmodul	schenken; reichen
Wolf-, Fuchs-, Hundejunges		Turnübung	Bindewort		Nachrichtsbüro		munter, lebhaft		
▶				6	Schnell! Ab!	handeln	1		
Prof. in H. Manns Roman	Possenreißer, Narrengestalt		Lobrede				ein Europäer	Verbrechen	eine Blume; ein Gewürz
Kfz-Zeichen Lübeck	▶		Wind in Südf frankreich	Himmelsrichtung	(ein Haus) errichten		3		
kleine Gabe	▶					7	lange, schmale Vertiefung		
▶	5			die Ackerkrume lockern	Modetanz der 60er			franz. männlicher Artikel	
Kostenpunkt		Strohunterlage					4	Feingewicht für Edelmetalle	Meeresvogel
▶			8	langschwänziger Papagei	aromatisches Heißgetränk				
freundlich		Sitzbereich im Theater				10	Abkürzung für Rechnung		
▶					metallhaltiges Mineral				
Währung verschiedener Länder		Ausdehnungsbegriff		9					

Lösungswort der letzten Ausgabe: **Gemeinschaft**

Lösung

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Hauswartbüro Artlenburger Straße zieht um

Die TRAVE-Hauswarte Michael Sydow und Matthias Müller werden in das Hauswartbüro Ritterstraße 19 umziehen. Ab dem 29. Oktober 2018 werden sie in den neu eingerichteten Räumen weiterhin für Sie da sein. Das Büro in der Artlenburger Straße 22 wird geschlossen.

Die Öffnungszeiten sind wie gewohnt: Montag von 10:00 bis 12:00 Uhr und Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr.



Neue EU- Datenschutz- grund- verordnung



Im Mai 2018 trat die neue EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft. Die DSGVO ist eine europaweite Verordnung mit dem Ziel, die Rechte von Verbrauchern zu schützen und Unternehmen noch stärker als bisher für den Umgang mit den von ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten verantwortlich zu machen.

Die TRAVE benötigt bei der Aufnahme von Mietinteressenten oder beim Abschluss von Mietverträgen persönliche Daten wie Name, Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer. Gemäß der Bestimmungen der DSGVO werden diese lediglich zur Erfüllung der vereinbarten Dienstleistungen verwendet. An Dritte werden Daten nur herausgegeben, wenn es z. B. für Reparaturaufträge oder Betriebskostenabrechnungen unbedingt nötig ist. Die TRAVE hat zahlreiche technische und organisatorische Maßnahmen ergriffen, um den bestmöglichen Schutz Ihrer Daten sicherzustellen.



Gratulation

Wir gratulieren unseren Auszubildenden Clara Jaschek (23) und Alina Vaupel (22) ganz herzlich zur erfolgreich bestandenem Abschlussprüfung zur Immobilienkauffrau. Frau Jaschek verkürzte die Ausbildungszeit auf zwei Jahre und sechs Monate und ist seit Februar 2018 im Kundenservice tätig. Frau Vaupel ist seit Juli 2018 als neue Mitarbeiterin im Bereich Finanzen/Portfolio beschäftigt. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Gleichzeitig begrüßen wir unsere neuen Auszubildenden, Alina Lemke (18) und Max-Christoph Kaak (21), die am 1. August 2018 ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau/zum Immobilienkaufmann bei der TRAVE begonnen haben. Die Ausbildung im eigenen Haus ist ein wichtiger Baustein, um qualifizierte Nachwuchskräfte in unser Unternehmen zu integrieren. Wir wünschen den beiden einen guten Start und viel Freude mit den vielen spannenden Aufgaben.

Fotos: TRAVE (3), gettyimages (2)



Sonne im Herzen, Strom im Tank

Die TRAVE setzt auf E-Mobilität und hat ihren Fuhrpark um zwei Elektroautos erweitert. Mit der Investition in Elektrofahrzeuge leisten wir einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter legen täglich hunderte von Kilometern zurück und

werden die neuen Fahrzeuge verstärkt für Dienstfahrten nutzen. So können die Mitarbeiter ganz nebenbei Erfahrungen mit dem Elektroauto sammeln und mit neuen Technologien vertraut werden.



Wie Tiere wohnen:

Eichhörnchen



Eichhörnchen können Menschen so vertraut sein, dass sie ihnen gelegentlich aus der Hand fressen.



Schaffst du es, das Eichhörnchen nachzuzeichnen? Orientiere dich an den Gitterlinien.

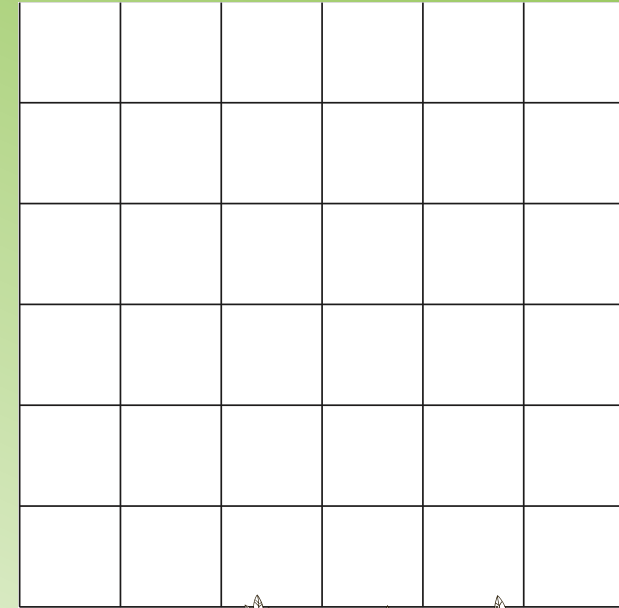
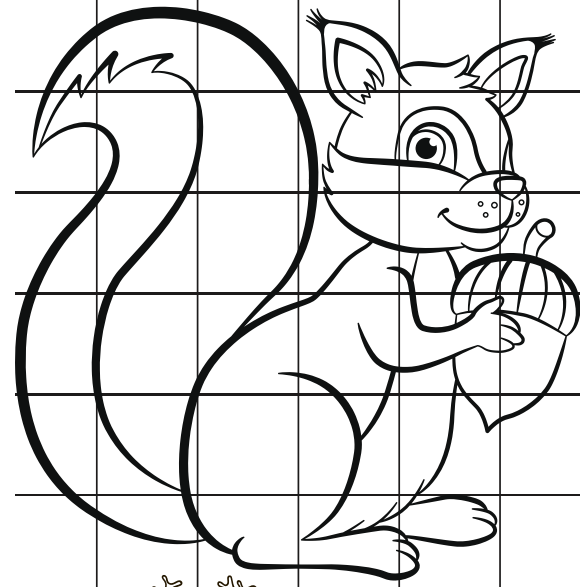


Das kugelförmige Nest schützt das ganze Jahr über vor natürlichen Feinden

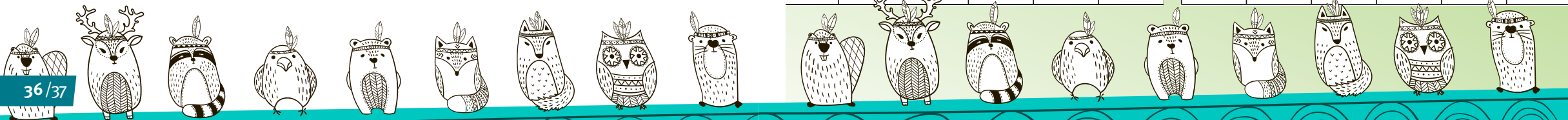
Emsige Herumtreiber

Eichhörnchen bauen ihre Nester in Bäumen. Sie heißen »Kobel«, befinden sich in ungefähr 6 Meter Höhe und sind rundherum geschlossen. So bleiben sie trocken und warm. Kobel haben einen Durchmesser von 30–50 cm. Sie besitzen zwei Ausgänge, damit das Eichhörnchen flüchten kann, wenn ein Feind in das Nest eindringt. Der Bau eines Kobels dauert drei bis fünf Tage. Hierfür verwendet das Eichhörnchen Zweige, Tannennadeln und Blätter. Von diesen Kobeln besitzt ein Eichhörnchen mindestens zwei, manchmal sogar acht! Eichhörnchen ziehen nämlich häufiger mal um,

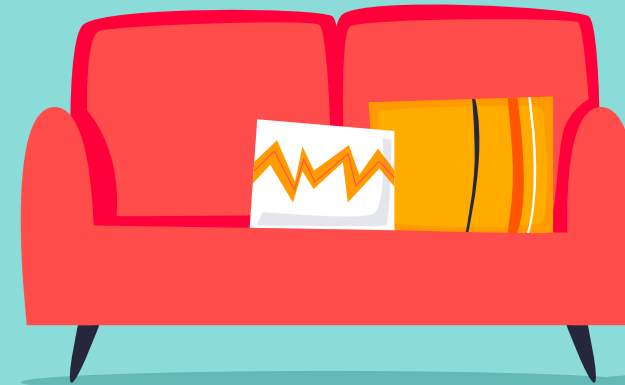
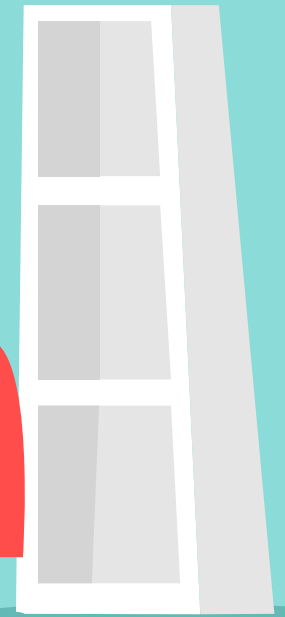
weil zum Beispiel Flöhe im Nest sind. Oder sie fühlen sich durch andere Tiere oder Menschen gestört. Eichhörnchen halten keinen Winterschlaf – sie haben es ja warm in ihren Kobeln! Im Winter ernähren sie sich von Vorräten, die sie im Herbst vergraben haben. Oft sind das Nüsse oder Samen. Da Eichhörnchen aber kein gutes Gedächtnis haben, finden sie so manches Versteck nicht wieder. Und so entsteht aus einer Nuss oder einem Samen ein neuer Baum! Darum sagt man auch, dass Eichhörnchen so manchen Wald gepflanzt haben!



Foto, Illustrationen: gettyimages (3)



Bequemer Wohnen



Warum wir Menschen Kissen lieben

Nein – Kissen gab es praktisch überall. Sie warteten in der Küche auf der Küchenbank darauf, zur Seite gelegt zu werden, damit man sich zum Essen niederlassen konnte. Im Flur zierten sie die Sitzbank, die dazu diente, das Anziehen der Schuhe zu erleichtern. Man konnte sich aber nicht so einfach auf diese Bank setzen, weil das Kissen die Sitzfläche mit seelenruhiger Behäbigkeit zu verteidigen wusste. Das Wohnzimmer aber war das natürliche Habitat des Kissens. Dort kam es in mannigfaltigen Phänotypen vor, groß, klein, flauschig, samtig und mit bordürnenhaften Verzierungen. Unsere Wohnung war ausgepolstert, um meinen von Osteoporose geplagten Großeltern größtmöglichen Schutz zu gewähren, so schien es.

Natürlich kamen Kissen auch außerhalb unserer Wohnung vor. Man fand sie in anderen Haushalten. In Gartenlauben und auf Campingplätzen. Es wurden einem Kissen angeboten, wenn man sich setzen wollte. Das Kissen ist ein weltweites Phänomen. Seinen Anfang nahm der Siegeszug des Kissens im Orient. Die dort beheimateten Nomadenvölker konnten keine Möbel mit sich führen. Deshalb versuchten sie, das

Wir stammen alle von den Vögeln ab. Das jedenfalls legt meine Langzeitbeobachtung der menschlichen Einrichtungsgewohnheiten nahe. Ich bin in den 70er Jahren aufgewachsen. Damals sahen Wohnungen ganz anders aus als heute. Klar – es gab Tische und Stühle und Sofas und Sessel und Betten. Aber alles war mit Mustern überzogen, die so wild waren, dass einem die Augen tränten. Irgendwo gab es bestimmt auch Menschen, die sich mit Eames Chairs und Mies van der Rohe Sesseln umgaben und das Ganze in das magische Licht von Louis Poulsen Leuchten tauchten. Ich kannte solche Menschen aber nicht.

Ich wuchs in einem psychedelischen Alldruck auf. Ein interessantes Detail waren dabei die Kissen. Kissen gab es nämlich nicht nur im Schlafzimmer, wo sie einen wohl definierten Zweck erfüllten: man legte sein Haupt beim Schlafen darauf, damit es nicht in einem unnatürlichen Winkel abknickte.



bodennahe Sitzen so bequem wie möglich zu gestalten. Also: Kissen. Der Begriff »Sofa« geht auf das arabische *صفا* (*suffa*) zurück und bedeutet »gepolsterte Ruhebank«. Ein anderes niedriges Polstermöbel ist der Diwan – einst erdosen in Persien. Heute sind Kissen aus der Gegenwarts- und vor allem Wohnkultur nicht mehr wegzudenken. Kissen gäben eines fernen Tages gewiss das Leitfossil unserer Periode ab, wenn sie nicht so vergänglich wären.

Mittlerweile sind die grauenvollen Muster meiner frühen Jahre weitestgehend aus dem Kissendesign verbannt worden. Das typisch deutsche Wohnzimmer, wie man es bei IKEA kaufen kann, ähnelt frappierend einem Mies van der Rohe oder Louis Poulsen Entwurf, hier und dort mit einem Klecks Farbe. Für die Farbtupfer verwendet man bunte Kerzen und Schalen mit getrockneten Blüten und Früchten, die aber nicht essbar sind. Und natürlich gibt es Kissen. Nicht wegen der Osteoporose,

sondern weil wir nicht anders können. Unser Reptilienhirn zwingt uns dazu, die Wohnung als Nest zu betrachten und es auszupolstern.

Oft sind es Frauen, die das Heim dekorieren und festlegen, welcher Zustand von Sauberkeit und Aufgeräumtheit anzustreben ist. Das ist nicht so schlimm, wie es sich jetzt für Manchen anhören mag. Ein dekoriertes Heim kann ja auch ganz hübsch aussehen. Trotzdem stört es mich ein bisschen, wenn uralte Instinkte uns so beherrschen, dass wir ständig Zeit mit der Dekoration unserer Wohnung zubringen. Man könnte ja auch etwas Sinnvolles tun. Mein Opa ist früher immer in seinen Hobbykeller gegangen und hat was gebaut, wenn ihm das alles zu viel wurde, die Kissen und so. Er hat kleine Stühle geschreinert, um dann Blumen draufzustellen. So viele Blumen hatten wir aber gar nicht. Also nähte Oma kleine Kissen für die kleinen Stühle. Und so schloss sich der Kreis des dekorativen Tuns ...



Hauswartbüro Buntekuh

Herr Dümeland, Tel. 0451 8 97 35 13
Herr Draheim, Tel. 0451 8 79 11 52
Karavellenstraße 1, 23558 Lübeck



Hauswartbüro Innenstadt

Herr Stender, Tel. 0451 3 08 01 70
Glockengießerstraße 53, 23552 Lübeck



Hauswartbüro Kücknitz

Herr Hagemann, Tel. 0451 30 96 54
Kücknitzer Hauptstraße 29, 23569 Lübeck



Hauswartbüro Kücknitz und Travemünde

Herr Paetsch, Tel. 0451 30 84 81
Tannenbergstraße 1, 23569 Lübeck



Hauswartbüro Moisling

Herr Gehrke, Tel. 0451 80 19 42
Herr Mank, Tel. 0451 80 42 50
Herr Röker, Tel. 0451 80 42 91
Andersenring 71a, 23560 Lübeck



Hauswartbüro St. Gertrud und Schlutup

Herr Ketels, Tel. 0451 60 47 61
Huntenhorster Weg 7, 23564 Lübeck



Hauswartbüro St. Gertrud

Herr Stender, Tel. 0451 62 19 04
Herr Zoschke, Tel. 0451 62 19 04
Adolf-Ehrtmann-Straße 4, 23564 Lübeck



Hauswartbüro St. Jürgen

Herr Rahn, Tel. 0451 59 72 36
Immengarten 2, 23562 Lübeck



Hauswartbüro St. Lorenz Nord

Herr Müller, Tel. 0451 47 23 83
Herr Sydow, Tel. 0451 49 80 10
Artlenburger Straße 22, 23556 Lübeck



Hauswartbüro St. Lorenz Süd

Herr Heuer, Tel. 0451 871 47 63
Herr Steinke, Tel. 0451 86 52 72
Kolberger Platz 1, 23558 Lübeck



Leben in Lübeck

Hauptgeschäftsstelle

Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Falkenstraße 11 · 23564 Lübeck
0451 7 99 66 – 0 · info@trave.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9:00–12:00 Uhr
Montag zusätzlich 14:00–16:00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 14:00–18:00 Uhr

Öffnungszeiten Hauswartbüros

Montag 10:00–12:00 Uhr
Donnerstag 16:00–18:00 Uhr

Selbstverständlich können Sie auch
einen individuellen Termin außerhalb
der Öffnungszeiten vereinbaren.

Notruf

**24h-Notruf-Service:
0451 79966-333**

Für unsere Mieter machen wir uns stark –
schnell und zuverlässig – rund um die
Uhr. Außerhalb unserer Geschäftszeiten
nimmt das Lübecker Wachunter-
nehmen Ihre Anrufe entgegen und
veranlasst alles Weitere, um
Ihnen zu helfen.